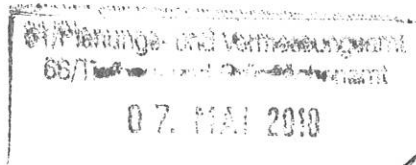


Anlage 4: Stellungnahmen der Behörden

Beteiligung	Institution	Zusatz	Straße / Postfach	PLZ	Stadt	Datum der Antw. Keine Bed.	Datum der Antw. Bedenken
	Behörden/Verbände						
	Bezirksregierung Arnsberg	Abt. 6 Bergbau und Energie NRW	Postfach	44025	Dortmund		
1	Bezirksregierung Arnsberg	Bergverwaltung	Josef-Schregel-Straße 21	52349	Düren		05.05.2010
	Bezirksregierung Düsseldorf	Luftfahrtbehörde	Postfach 300 865	40408	Düsseldorf		
2	Bezirksregierung Düsseldorf	Dezernat 22.5 (KBD)	Postfach 300 865	40408	Düsseldorf		28.04.2010
	Bezirksregierung Köln	Dez. 35.4 / Denkmaleigenschaften von Bund und Land	Zeughausstraße 2 - 10	50667	Köln		
		Dez. 35.2 / Städtebau / kein TOB					
	Bezirksregierung Köln	Dez. 51 / Höhere Landschaftsbehörde	Zeughausstraße 2 - 10	50667	Köln		
		Dez. 32 / Regionalplanung / kein TOB					
	Bezirksregierung Köln	Dezernat 33 / Ländliche Entwicklung und Bodenordnung	Zeughausstraße 2 - 10	50667	Köln		
	Bezirksregierung Köln	Dez. 52 / Abfallwirtschaft		50606	Köln		
	Bezirksregierung Köln	Dez. 53 / Immissionsschutz - einschl. anlagenbez. Umweltschutz		50606	Köln		
	Bezirksregierung Köln	Dez. 54 / Wasserwirtschaft		50606	Köln		
	Bezirksregierung Köln	Dez. 25 / Verkehr	Zeughausstraße 2 - 10	50667	Köln		
	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben		Ellerstraße 56	53119	Bonn		
	Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH			52348	Düren		
	Erfverband		Postfach 13 20	50103	Bergheim		
	Geologischer Dienst NRW	Landesbetrieb	Postfach 10 07 63	47707	Krefeld		
	Landesbetrieb Straßenbau NRW	Autobahnniederlassung Krefeld	Hansastraße 2	47799	Krefeld		
	Landesbetrieb Straßenbau NRW		Jülicher Ring 101-103	53879	Euskirchen		
	Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen		Kirchstraße 2	52393	Hürtgenwald		
3	LVR	Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde	Endericher Straße 133	53115	Bonn		12.07.2010
x	LVR	Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland	Postfach 21 40	52050	Pulheim	x	
	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr		Postfach 2963	53019	Bonn		
	Bundesnetzagentur	Referat Infra I 3	Fehrbelliner Platz 3	10707	Berlin		
	Kommunen und Kreise						
	Gemeinde Aldenhoven		Postfach 13 63	52447	Aldenhoven		
	Gemeinde Inden		Postfach 11 40	52458	Inden		
	Gemeinde Langerwehe		Postfach 12 40	52374	Langerwehe		
	Kreis Düren			52348	Düren		
	Stadt Aachen	Planungsamt	Postfach 12 20	52058	Aachen		
	Stadt Alsdorf		Postfach 13 40	52463	Alsdorf		
	Stadt Düren		Kaiserplatz 2 - 4	52349	Düren		
	Stadt Herzogenrath		Rathausplatz 1	52134	Herzogenrath		
	Stadt Stolberg		Postfach 18 20	52220	Stolberg		
	Stadt Würselen		Postfach 11 60	52135	Würselen		
4	StädteRegion Aachen	A 70.5 - Regionalentwicklung, Mobilität und Klimaschutz -	Zollernstraße 10	52070	Aachen		05.05.2010
	Natur/ Ökologie/ Landwirtschaft						
x	Landesbüro der Naturschutzverbände NRW		Ripshorster Straße 306	46117	Oberhausen	x	
	Organisationen						
	Handelsverband Nordrhein-Westfalen Aachen-Düren-Köln e. V.	Geschäftsstelle Aachen	Theaterstraße 65	52062	Aachen		
x	Handwerkskammer		Postfach 50 02 34	52086	Aachen		09.04.2010
x	IHK Aachen		Postfach 10 07 40	52007	Aachen		19.04.2010
	Landwirtschaftskammer Rheinland	Kreisstellen Aachen/ Düren/ Euskirchen	Rüger-von-Scheven-Straße 44	52349	Düren		

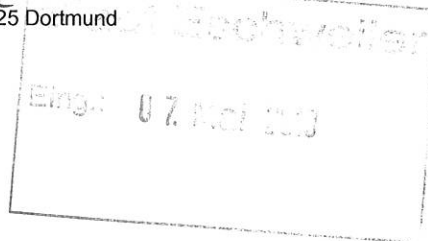
Beteiligung	Institution	Zusatz	Straße / Postfach	PLZ	Stadt	Datum der Antw. keine Bed.	Datum der Antw. Bedenken
	Westdeutscher Rundfunk	Abt. Programmverbreitung		50600	Köln		
	Religionsgemeinschaften						
	Bischöfl. Generalvikariat		Klosterplatz	52062	Aachen		
	Evangl. Kirchengemeinde		Moltkestraße 3	52249	Eschweiler		
	Evangl. Kirchengemeinde		Burgweg 7	52249	Eschweiler		
	Landesverband der jüdischen Kultusgemeinden		Zietenstraße 50	40476	Düsseldorf		
	Pfarramt St. Blasius	z. H. Herrn Pfarrer Dr. Hennes	Kirchstraße 7	52249	Eschweiler		
	Verkehr						
	ASEAG AG		Neuköllner Straße 1	52068	Aachen		
x	AVV GmbH		Postfach 50 02 62	52086	Aachen	x	
	DB Services Immobilien GmbH	Niederlassung Köln, Liegenschaftsmanagement	Deutz-Mülheimer-Straße 22-24	50679	Köln		
	Eisenbahn-Bundesamt		Werkstattstraße 102	50733	Köln		
	EVS Euregio Schienennetz GmbH		Rüst 30	52224	Stolberg		
	Nahverkehr Rheinland GmbH		Glockengasse 37-39	50667	Köln		
	Versorgungsunternehmen etc.						
5	Anprion GmbH	Unternehmenskommunikation	Rheinlanddamm 24	44139	Dortmund		27.05.2010
	AWA Entsorgung GmbH		Postfach 14 59	52234	Eschweiler		
	Deutsche Post Bauet GmbH	Niederlassung Düsseldorf	Postfach 101-064	40040	Düsseldorf		
6	Deutsche Telekom Technik GmbH	Stichwort: Bebauungsplan, T NL West, PTI 24	An Gut Wolf 9a	52070	Aachen		20.04.2010
x	EBV GmbH		Myhler Straße 83	41836	Hückelhoven	19.04.2010	
7	enwor GmbH	energie & wasser vor ort	Kaiserstraße 86	52134	Herzogenrath		14.04.2010
8	EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH		Postfach 16 07	52204	Stolberg		14.04.2010
	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH		Hohlstraße 12	55743	Idar-Oberstein		
	Open Grid Europe GmbH		Kallenbergstr. 5	45141	Essen		
	regionetz GmbH		Zum Hagelkreuz 16	52249	Eschweiler		
	Kokereigasnetz Ruhr GmbH		Alexander-von Humboldt-Str. 1	45896	Gelsenkirchen		
9.1	RWE Power Aktiengesellschaft	Abteilung Liegenschaften (PCO-L)	Stüttgenweg 2	50935	Köln	06.05.2010	
	RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH		Neue Jülicher Straße 60	52353	Düren		
9.2	RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice GmbH	Spezialservice Strom (WSW-H-LH)	Rheinlanddamm 24	44139	Dortmund		19.05.2010
	Westnetz GmbH DRW-S-LK-TM	Spezialservice Strom	Florianstraße 15-21	44139	Dortmund		
	RWE Power AG	Kraftwerk Weisweiler	Postfach 14 48	52234	Eschweiler		
x	ThyssenGas GmbH		Emil-Moog-Platz 13	44137	Dortmund	09.04.2010	
	Verbandiswasserwerk Aldenhoven GmbH		Auf der Komm 12	52457	Aldenhoven		
	Wasserverband Eifel-Rur		Postfach 10 25 64	52325	Düren		
	WINGAS TRANSPORT GmbH	Abteilung GNT	Baumbachstraße 1	34119	Kassel		
	GASCADE Gastransport GmbH	Abteilung GNL	Kölnische Straße 108 - 112	34119	Kassel		
	Zweckverband Entsorgungsregion West ZEW		Zum Hagelkreuz 24	52249	Eschweiler		
x	Unitymedia NRW GmbH		Postfach 10 20 28	34020	Kassel	x	
	Wintershall Holding GmbH		Friedrich-Ebert-Straße 160	34119	Kassel		
	Vodafone GmbH		Ferdinand-Braun-Platz 1	40549	Düsseldorf		
	E-PLUS Mobilfunk GmbH		E-Plus-Straße 1	40472	Düsseldorf		
	NETAACHEN GmbH		Grüner Weg 100	52070	Aachen		

Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW



10.5.

Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund
Stadt Eschweiler
Planung und Entwicklung
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Datum: 05. Mai 2010
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
65.52.4-2010-253
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:
Herr Schneider
peter.schneider@bra.nrw.de
Telefon: 0231/5410-3685
Fax: 0231/5410-45130

Goebenstraße 25
44135 Dortmund

Bebauungsplan 105 – Südlich Rodelberg -

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Ihr Schreiben vom 09. 04. 2010 Ihr Zeichen 610-22.10.105

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o. a. Planbereich befindet sich über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld „Glückauf“, im Eigentum der EBV Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Myhler Straße 83 in 41836 Hückelhoven, sowie über dem auf Braunkohle verliehenen Bergwerksfeld „Eschweiler“, im Eigentum der RWE Power Aktiengesellschaft, Stüttgenweg 2 in 50935 Köln.

Heute noch einwirkungsrelevanter Bergbau ist in den hier vorliegenden Unterlagen im Vorhabenbereich nicht verzeichnet.

Der Bereich des Planungsgebietes ist nach den hier vorliegenden Unterlagen von durch Sumpfungsmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus bedingten Grundwasserabsenkungen betroffen.

Bei den Planungen sollte folgendes bereits Berücksichtigung finden:

Hauptsitz:
Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:
8.30 – 12.00 Uhr
und 13.30 – 16.30 Uhr
freitags bis 15.00 Uhr

Konto der Landeskasse
Düsseldorf:
WestLB Düsseldorf 4008017
BLZ 30050000
IBAN: DE27 3005 0000 0004
0080 17
BIC: WELADED3
Umsatzsteuer ID:
DE123878657



Die Grundwasserabsenkungen werden, bedingt durch den fortschreitenden Betrieb der Braunkohlentagebaue, noch über einen längeren Zeitraum wirksam bleiben. Eine Zunahme der Beeinflussung der Grundwasserstände im Planungsgebiet in den nächsten Jahren ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszuschließen. Ferner ist nach Beendigung der bergbaulichen Sumpfungsmaßnahmen ein Grundwasserwiederanstieg zu erwarten.

Sowohl im Zuge der Grundwasserabsenkung für den Braunkohlentagebau als auch bei einem späteren Grundwasserwiederanstieg sind hierdurch bedingte Bodenbewegungen möglich. Diese können bei bestimmten geologischen Situationen zu Schäden an der Tagesoberfläche führen. Die Änderungen der Grundwasserflurabstände sowie die Möglichkeit von Bodenbewegungen sollten bei Planungen und Vorhaben Berücksichtigung finden.

Über mögliche zukünftige, betriebsplanmäßig noch nicht zugelassene bergbauliche Tätigkeiten ist hier nichts bekannt. Diesbezüglich und hinsichtlich der angeführten möglichen Bodenbewegungen empfehle ich Ihnen, auch die o. g. Bergwerkseigentümerinnen an der Planungsmaßnahme zu beteiligen, falls dieses nicht bereits erfolgt ist.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Im Auftrag:


(Schneider)

Stadtschreiber

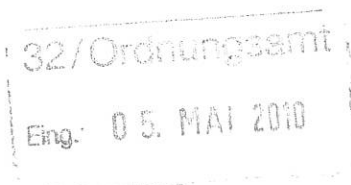
Eing.: 05. Mai 2010

Bezirksregierung Düsseldorf



Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Stadt Eschweiler
Ordnungsamt
Rathausplatz 1
52233 Eschweiler



Datum 28.04.2010
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
22.5-3-5354012-98/10/
bei Antwort bitte angeben

Herr Dohmen
Zimmer
Telefon:
0211 475-9751
Telefax:
0211 475-9040
reinhard.dohmen@brd.nrw.de

Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) / Luftbildauswertung

Eschweiler, Bebauungsplan 105 südlich Rodelberg

Ihr Schreiben vom 14.04.2010, Az.: 32/18/00--Co.

Die Auswertung des o.g. Bereiches war möglich.

Die beantragte Fläche liegt in einem Bombenabwurf- und Kampfgebiet mit starkem Granatbeschuss. **Ich empfehle eine geophysikalische Untersuchung der zu überbauenden Fläche.** Sofern es nach 1945 Aufschüttungen gegeben hat, sind diese bis auf das Geländeniveau von 1945 abzuschleppen. Diese bauseitig durchzuführende Arbeit vorbereitender Art sollte, falls keine anderen Gründe dagegen sprechen, zweckmäßigerweise mit Baubeginn durchgeführt werden. Zur genauen Festlegung des abzuschleppenden Bereichs und der weiteren Vorgehensweise wird um Terminabsprache für einen Ortstermin mit einem Mitarbeiter des KBD gebeten. Vorab werden dann zwingend Betretungserlaubnisse der betroffenen Grundstücke und eine Erklärung inkl. Pläne über vorhandene Versorgungsleitungen benötigt. Sofern keine Leitungen vorhanden sind, ist dieses schriftlich zu bestätigen.

Erfolgen zusätzliche Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen etc. empfehle ich eine Sicherheitsdetektion. Die weitere Vorgehensweise ist dem beiliegenden Merkblatt zu entnehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.brd.nrw.de/ordnung_gefahrenabwehr/kampfmittelbeseitigung/service/index.html

Im Auftrag

(Dohmen)

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Mündelheimer Weg 51
40472 Düsseldorf
Telefon: 0211 475-0
Telefax: 0211 475-9040
poststelle@brd.nrw.de
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
DB bis D-Unterrath S Bf
Buslinie 729 - Theodor-Heuss-
Brücke
Haltestelle:
Mündelheimer Weg
Fußweg ca. 3 min

Zahlungen an:
Landeskasse Düsseldorf
Konto-Nr.: 4 100 012
BLZ: 300 500 00 West LB AG
IBAN:
DE41300500000004100012
BIC:
WELADED

Merkblatt für das Einbringen von „Sondierbohrungen“ im Regierungsbezirk Köln

Nicht in allen Fällen ist eine gezielte Luftbildauswertung oder Flächendetektion möglich, so dass keine konkrete Aussage über eine mögliche Kampfmittelbelastung erfolgen kann. Dies trifft in der Regel in Bereichen zu, in denen bereits während der Kriegshandlungen eine geschlossene Bebauung vorhanden war. Erschwernisse insbesondere durch Schlagschattenbildung, Trümmerüberdeckung, Mehrfachbombardierung und schlechte Bildqualität kommen hinzu. Auch ist nicht immer bekannt, ob die zur Verfügung stehenden Luftbilder den letzten Stand der Kampfmittelbeeinflussung wiedergeben. Wenn es sich um ehemalige Bombenabwurfgebiete handelt, können Kampfmittelfunde nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Für diese Bereiche empfiehlt der staatliche Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) bei bestimmten, als besonders gefährdet einzustufenden Arbeiten eine Sicherheitsüberprüfung.

Zu diesen Arbeiten gehören insbesondere

- Rammarbeiten
- Verbauarbeiten
- Pfahlgründungen
- Rüttel- und hydraulische Einpressarbeiten

sowie vergleichbare Arbeiten, bei denen erhebliche mechanische Kräfte auf den Boden ausgeübt werden.

Zur Durchführung der Sicherheitsüberprüfungen sind nachfolgende Vorkehrungen zu treffen, die vom Eigentümer als Zustandsstörer zu veranlassen sind:

Einbringung von Sondierbohrungen - nach einem vom KBD empfohlenen Bohrraster - mit einem Durchmesser von max. 120 mm, die ggf. je nach Bodenbeschaffenheit mit PVC-Rohren (Innendurchmesser > 60mm) zu verrohren sind.

Auflagen: Die Bohrungen dürfen nur drehend mit Schnecke und nicht schlagend ausgeführt werden. Bohrkronen als Schneidwerkzeug sowie Rüttel- und Schlagvorrichtungen dürfen nicht verwendet werden. Beim Auftreten von plötzlichen ungewöhnlichen Widerständen ist die Bohrung sofort aufzugeben und um mindestens 2 m zu versetzen. Als Bohrlochtiefe ist im Regelfall (abhängig von den örtlichen Bodenverhältnissen) 7 m unter Geländeoberkante (GOK) als ausreichend anzusehen. Die GOK bezieht sich immer auf den Kriegszeitpunkt. Spülverfahren mit Spüllanze können sinngemäß verwendet werden.

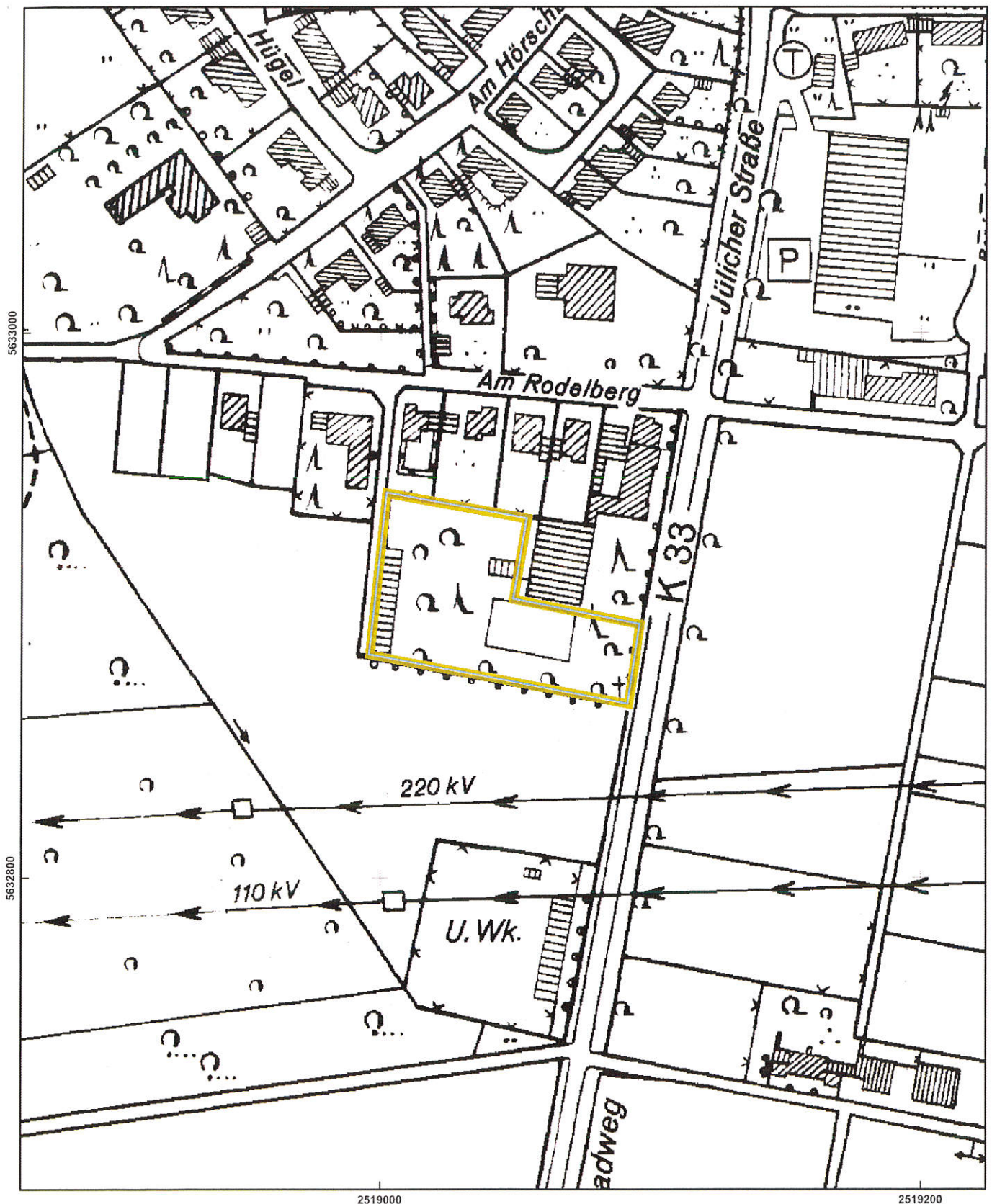
Die Bohrlochdetektion erfolgt durch den KBD oder eines von ihm beauftragten Vertragsunternehmens. Für die Dokumentation der überprüften Bohrungen ist dem KBD oder dem beauftragten Vertragsunternehmen ein Bohrplan zur Verfügung zu stellen.

Da es sich bei diesen Arbeiten um zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen ohne den konkreten Hinweis einer möglichen Kampfmittelbelastung handelt, kann das Einbringen der für diese Technik erforderlichen Sondierbohrungen unter Einhaltung entsprechender Auflagen auch durch Unternehmen ausgeführt werden, die nicht der Aufsicht des KBD unterliegen.

Bitte beachten Sie, dass Terminvorschläge bzgl. der Durchführung der Arbeiten nur per Fax oder Email berücksichtigt werden können. Senden Sie dazu nachfolgende Seite ausgefüllt an die Faxnummer: 0211 - 475 90 75 oder an kbd@brd.nrw.de.

Im Auftrag
gez. Daenecke

Ergebnis der Luftbildauswertung 22.5-3-5354012-98/10



Kartenmaßstab : 1:2.000

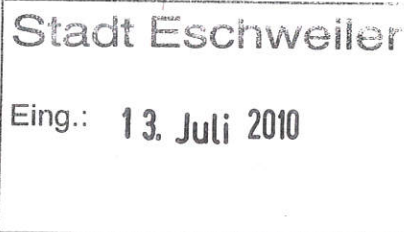
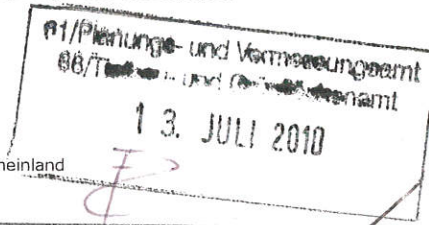
	aktuelle Antragsfläche		Laufgraben		Gemeindegrenze
	alte Antragsfläche		Panzergraben		nicht auswertbare Fläche
	Verdacht auf Bombenblindgänger		Stellung		Bohrlochdetektion
	geräumte Bombenblindgänger		Militärisch genutzte Fläche		Oberflächendetektion
	Schützenloch		Fläche mit starkem Beschuss		geräumte Fläche

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland
Endenicher Straße 133 · 53115 Bonn

Stadt Eschweiler

Postfach 1328

52233 Eschweiler



Datum und Zeichen bitte stets angeben

12.07.2010

333.45-33.1/10-001

Frau Sahl

Tel. 0228 9834-190

Fax 0221 8284-1502

i.sahl@lvr.de

Bebauungsplanes 105 – Südlich Rodelberg -
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB

Ihr Schreiben vom 09.04.2010 – Az.: 610-22.10-105

Sehr geehrte Frau Führen,

für die Übersendung Ihres o.a. Schreibens danke ich Ihnen.

Eine konkrete Aussage dazu, ob es zu Konflikten zwischen der Planung und den Belangen des Bodendenkmalschutzes kommen kann, ist auf der Basis der derzeit für das Plangebiet verfügbaren Unterlagen nicht abschließend möglich, da in dieser Region bisher keine systematische Erfassung der Bodendenkmäler durchgeführt wurde. Mithin können derzeit weder für den Umweltbericht noch für die Abwägung eindeutige Aussagen zu möglichen Auswirkungen der Planung auf das archäologische Kulturgut abgegeben werden.

Unabhängig hiervon verweise ich jedoch auf die §§ 15 und 16 DSchG NW und bitte Sie sicherzustellen, dass bei der Planrealisierung auf diese gesetzlichen Vorgaben hingewiesen wird. Beim Auftreten archäologischer Bodenfunde oder Befunde ist die Gemeinde als Untere Denkmalbehörde oder der LVR – Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, **Außenstelle Nideggen, Zehnthofstr. 45, 52385 Nideggen, Tel.: 02425/9039-, Fax: 02425-9039-199** unverzüglich zu informieren. Bodendenkmal und Fundstelle sind zunächst unverändert zu erhalten. Die Weisung des LVR – Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland für den Fortgang der Arbeiten ist abzuwarten.

Es wird angeregt einen entsprechenden Hinweis in die Planungsunterlagen aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Sahl
(I. Sahl)

*04.08.25.08.10 AN PLANUNGS-
Büro*

Zahlungen nur an den LVR, Finanzbuchhaltung
50663 Köln, auf eines der nachstehenden Konten

Besucheranschrift: 53115 Bonn, Endenicher Straße 129, 129a und 133

DB-Hauptbahnhof Bonn, Straßenbahnhaltestelle Bonn-Hauptbahnhof
Bushaltestelle Karlstraße, Linien 608, 609, 610, 611, 800, 843, 845
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Westdeutsche Landesbank, Kto 60 061 (BLZ 300 500 00)
BIC: WELADED, IBAN: DE 84 3005 0000 0000 060061
Postbank Niederlassung Köln, Kto 564 501 (BLZ 370 100 50)
BIC: PBNKDEFF370, IBAN: DE 95 3701 0050 0000 564501



Stadt Eschweiler

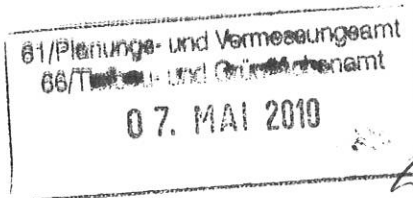
Eing.: 07. Mai 2010

**StädteRegion
Aachen**

StädteRegion · Aachen · Postfach 500451 · 52088 Aachen

Der Städteregionsrat

Stadt Eschweiler
Frau Führen
Postfach 1328
52233 Eschweiler



U 12.5.

Bebauungsplan 105 – Südliche Rodelberg
Ihr Schreiben vom 09.04.2010

Sehr geehrte Frau Führen,
sehr geehrte Damen und Herren,

gegen das vorgelegte Verfahren bestehen seitens der StädteRegion Aachen
keine grundsätzliche Bedenken.

A 70 – Umweltamt
Wasserwirtschaft:

Es bestehen zurzeit Bedenken.

Die Niederschlagswasserentsorgung ist in den vorliegenden Unterlagen
nicht ausreichend dargestellt. Für die wasserwirtschaftliche Prüfung ist die
Vorlage von detaillierten Unterlagen und Nachweisen erforderlich. Hierzu
verweise ich auf mein Rundschreiben vom 02.04.2008 – Niederschlagswas-
serentsorgung im Bebauungsplanverfahren. Nach Vorlage eines Entwässer-
ungskonzeptes mit Nachweis der Niederschlagswasserentsorgung erfolgt
eine weitere Stellungnahme.

Die anfallenden Schmutzwässer sind der öffentlichen Kanalisation zuzulei-
ten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Heining unter der Tel.-Nr. 0241/5198-
2286 zur Verfügung.

Immissionsschutz:

Aus der Sicht des vorbeugenden Immissionsschutzes bestehen gegen die
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 105 – Südlich Rodelberg – Bedenken.

Ziel der Planung ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes (WA).

Aus dem Kapitel 5.12 der vorgelegten Begründung geht hervor, dass das
Wohngebiet erheblich durch den Verkehrslärm der Bundesautobahn A 4 be-
aufschlagt wird.

S 01 – Zentrale Steuerung

Dienstgebäude
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Telefon Zentrale
0241 / 5198 – 0

Telefon Durchwahl
0241 / 5198 – 2474

Telefax
0241 / 5198 – 2319

E-Mail
llknur.guelbaz@
staedteregion-aachen.de

Auskunft erteilt
Frau Gülbaz

Zimmer
C 034

Aktenzeichen
gü

Datum
05.05.2010

Telefax Zentrale
0241 / 53 31 90

Bürgertelefon
0800 / 5198 000

Internet
<http://www.staedteregion-aachen.de>

Bankverbindungen
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 304 204
SWIFT AACSD33
IBAN DE21 3905 0000
0000304204

Postgirokonto
BLZ 370 100 50
Konto 1029 86-508 Köln
SWIFT PBNKDEFF
IBAN DE52 3701 0050
0102986508

Erreichbarkeit
Buslinien 1, 3, 7, 11, 13,
14, 21, 27, 33, 34, 37,
46, 56, 57, 77, 163 bis
Haltestelle Normaluhr.
Ca. 5 Minuten Fußweg
vom Hauptbahnhof.

Weiterhin ist dem Kapitel zu entnehmen, dass sich in ca. 50 m Entfernung ein Umspannwerk befindet und unmittelbar nordwestlich neben dem Plangebiet ein Gewerbebetrieb ansässig ist, der durch Betriebs- oder Verkehrsgläusche ggf. auch auf das Wohngebiet einwirkt.

Ich empfehle, ein Lärmgutachten in Auftrag zu geben und somit überprüfen zu lassen, ob oder unter welchen Bedingungen die Ausweisung eines Wohngebietes vertretbar ist.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf meine Stellungnahme vom 09.05.2008 zum Bebauungsplan 276 – Am Lyzeum.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Willekens unter der Tel.-Nr. 0241/5198-2151 zur Verfügung.

Landschaftsschutz:

Es bestehen grundsätzlich keine Bedenken.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Pawelka-Weiß unter der Tel.-Nr. 0241/5198-2634 zur Verfügung.

A 61 – Immobilienmanagement und Verkehr

Aus straßenbaurechtlicher Sicht bestehen gegen das o.g. Vorhaben Bedenken aus folgendem Grund:

Die geplante Anbindung des neuen Wohngebiets liegt außerhalb der Ortsdurchfahrt der K 33 und würde zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs führen. Die Erschließung von der K 33 aus wird daher abgelehnt. Es wird vorgeschlagen, eine alternative Erschließung z.B. über die Straße Am Rodelberg zu prüfen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gegenüber dem Straßenbaulastträger kein Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen an der K 33 besteht.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

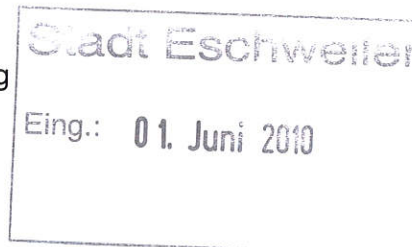

(Ilknur Gülbaz)

Amprion GmbH, Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund



U 2.6.

Stadt Eschweiler
Abt. für Planung und Entwicklung
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Betrieb/Projektierung

Ihre Zeichen	610-22.10.105
Ihre Nachricht	17.05.2010
Unsere Zeichen	GT-B-LB/4176/Hb/67.022/Be
Name	Herr Hasenburg
Telefon	+49 231 438-5772
Telefax	+49 231 438-5749
E-Mail	volker.hasenburg@amprion.net

Dortmund, 27. Mai 2010

Seite 1 von 2

Bebauungsplan 105 – Südlich Rodelberg
hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher
Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

110-/380-kV-Hochspannungsfreileitung Verlautenheide – Zukunft,
Bl. 4176 (Maste 27 bis 28)

Amprion GmbH

Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 438-03
F +49 231 438-4188
www.amprion.net

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Jürgen Großmann

Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick
Dr. Klaus Kleinekorte

Sitz der Gesellschaft:

Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HR B 15940

Bankverbindung:

Commerzbank Dortmund
BLZ 440 400 37
Kto.-Nr. 352 0087 00
BIC: COBADEFF440
IBAN:
DE27 4404 0037 0352 0087 00
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

diese Stellungnahme betrifft nur die im Betreff genannte oberirdisch verlaufende 110-/380-kV-Hochspannungsfreileitung. Bezüglich der ebenfalls im Planbereich vorhandenen 220-kV-Hochspannungsfreileitung, die derzeit mit 110-kV betrieben wird, erhalten Sie eine separate Stellungnahme der RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice GmbH.

Im Nahbereich des o. g. Bauleitplanes verläuft in einem 2 x 32,00 m = 64,00 m breiten Schutzstreifen die im Betreff genannte Freileitung.

Die Leitungsführung mit Leitungsmittellinie, Maststandorten und Schutzstreifengrenzen können Sie unserem beigefügten Lageplan im Maßstab 1 : 2000 entnehmen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass sich die tatsächliche Lage der Leitung ausschließlich aus der Örtlichkeit ergibt.

Mit der geplanten Ausweisung des Bebauungsplanes erklären wir uns auf Grundlage Ihres eingereichten Übersichtsplanes im Maßstab 1 : 5000 mit Amprion-Eintragung vom 26.06.2010 einverstanden, da das Plangebiet in einem Abstand von mindestens 70,00 m zur örtlich vorhandenen Leitungsmittellinie und somit außerhalb des Schutzstreifens der Freileitung ausgewiesen werden soll.

Sie erhalten dieses Antwortschreiben auch namens und im Auftrag der RWE Rheinland Westfalen Netz AG als Eigentümerin bzw. der RWE Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH als Besitzerin und Betreiberin, denen die betroffene Leitungsanlage teilweise zur Mitbenutzung überlassen wurde. Die technische Abstimmung haben wir intern vorgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

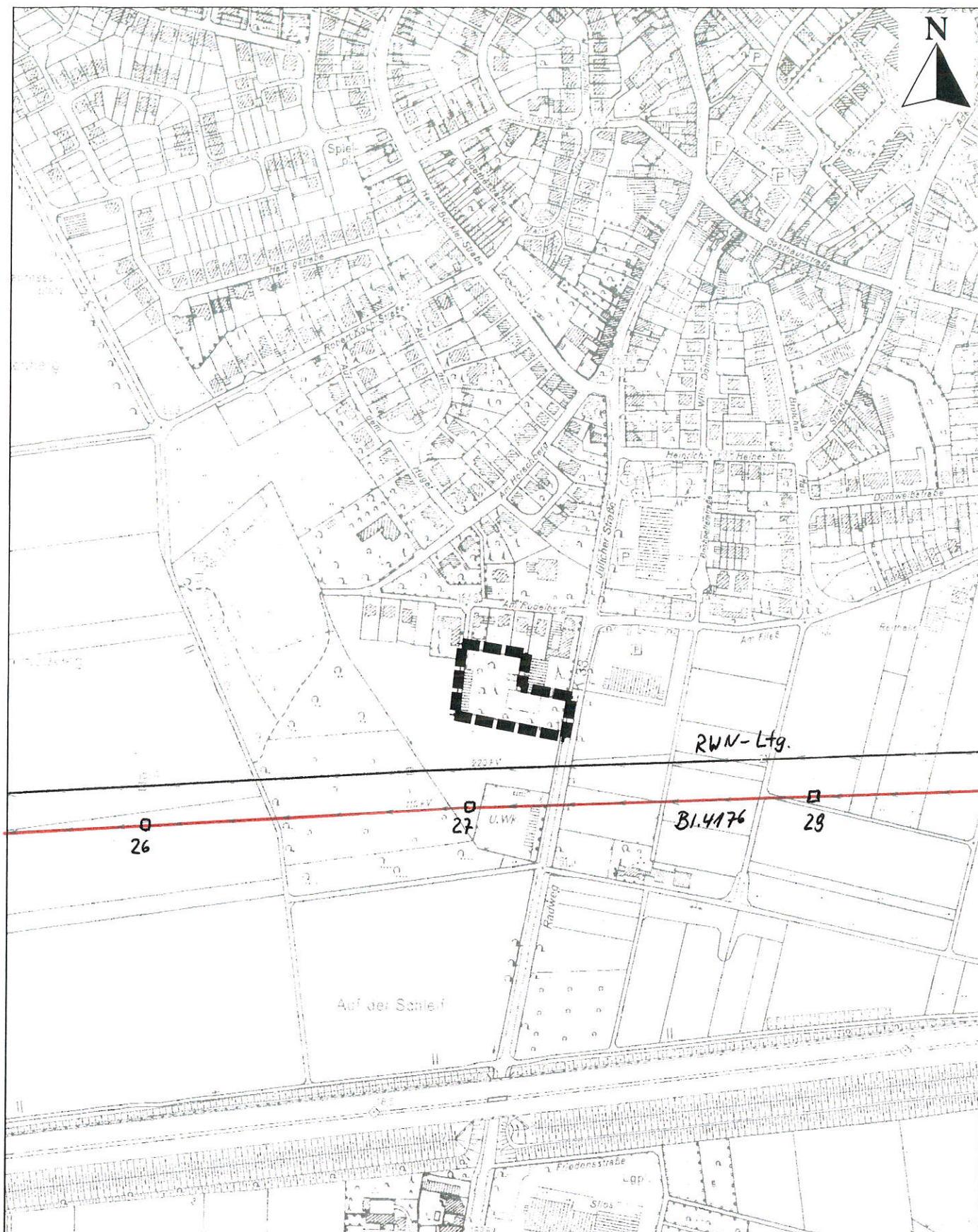
Amprion GmbH

i.A. 

i.A. 

Anlage

Verteiler:
WSW-H-LH
Bl. 4176



Betrieb/Projektierung

Vorgang

67022

Maßstab

1:5000

Datum

26.05.2010

MO-1380-KV-Ltg. Verlautenheide-Zukunft, Bl. 4176

Geltungsbereich
BP 105
- Am Rodelberg -

Gemarkung Dürwiß

M. 1:5000

**amprion**

110-/380-kV-Hochspannungsfreileitung

Verlautenheide – Zukunft

Bl.4176

Abschnitt: Pkt. Röhe – Pkt. Dürwiß

Abschnitt: Pkt. Dürwiß – Dürwiß

Abschnitt: Pkt. Dürwiß – Pkt. Zukunft Nord

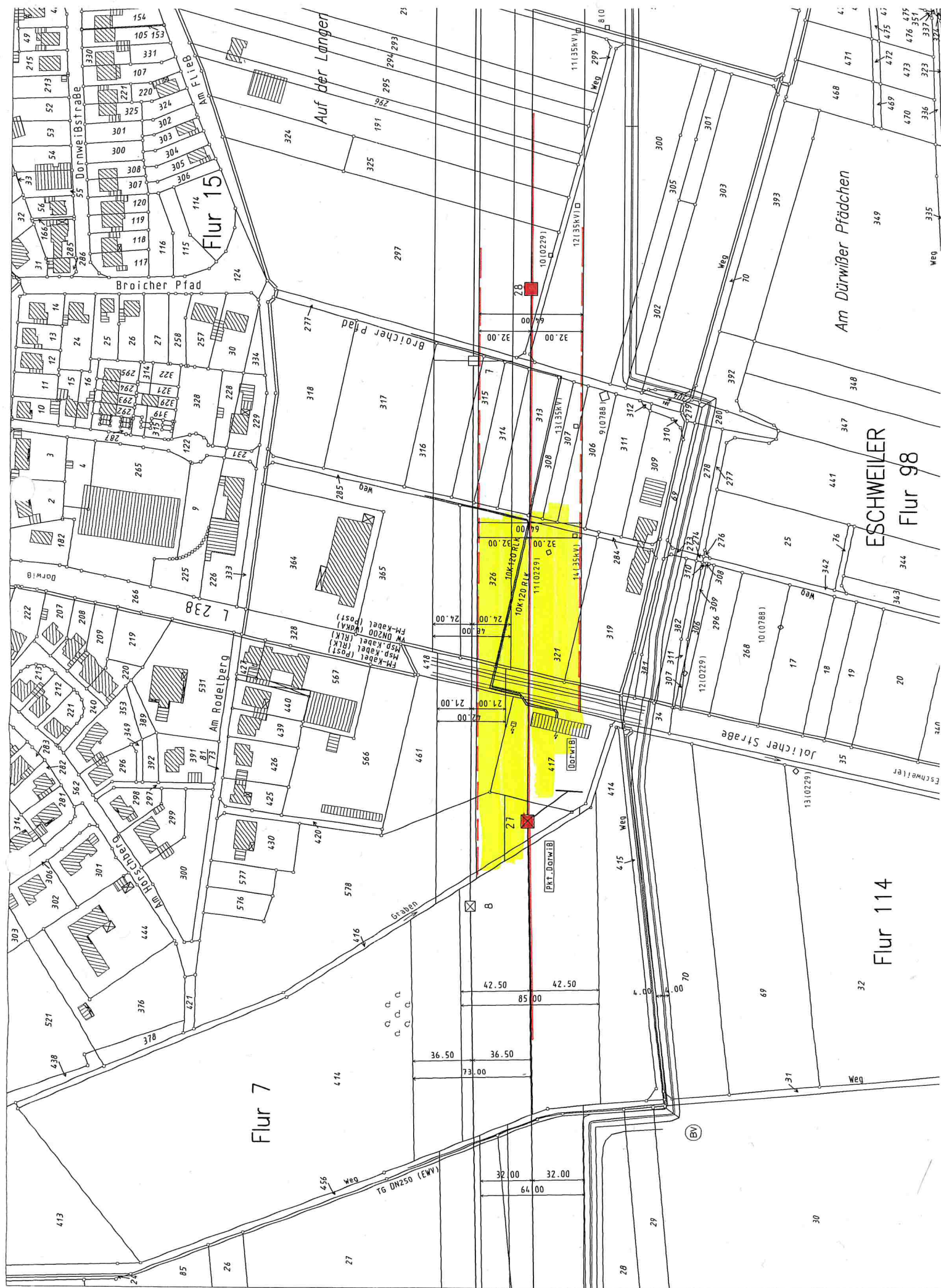
Lageplan

1 : 2000

von Po/27 bis Mast Nr. 31

GEMARKUNG	:	ESCHWEILER	DÜRWIß	WEISWEILER
Gemeinde	:	Eschweiler	Eschweiler	Eschweiler
Verbands-gmd.	:			
Kreis	:	Aachen	Aachen	Aachen
Reg.-Bez.	:	Köln	Köln	Köln
Land	:	Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen
Katasteramt	:	Kreis Aachen	Kreis Aachen	Kreis Aachen
Grundbuchamt	:	Eschweiler	Eschweiler	Eschweiler

Ausgabe:	23.10.09	11:52:13
Erstellt:	15.07.99	08:18:02



Deutsche Telekom Netzwerke GmbH
Postfach 10 07 09, 61072 Frankfurt am Main
61072 Frankfurt am Main
61072 Frankfurt am Main

Stadt Eschweiler 22. APR. 2010
Amt für Planung und Entwicklung
Postfach 1328
52233 Eschweiler

Stadt Eschweiler

22. April 2010

U23.4.

Ihre Referenzen 610-22.10.105
Ansprechpartner PTI 24, Ref PB Ac 1, Stefan Spee
Durchwahl +49 2161 80-3534
Datum 20.04.2010
Betrifft Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 105 -Südlich Rodelberg -

Sehr geehrte Damen und Herren,

Für die Planung und Erschließung des Bebauungsplan Nr. 105 – Südlich Rodelberg-
bitten wir die folgenden Hinweise und Belange zu berücksichtigen:

1. Zur Erschließung der zukünftigen Bebauung im Plangebiet wird eine Neuverlegung von Telekommunikationslinien erforderlich (innere Erschließung). In den Straßen bzw. Gehwegen bitten wir geeignete und ausreichende Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von ca. 0,3m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien vorzusehen.
2. Für den Ausbau des Telekommunikationsliniennetzes im Erschließungsgebiet wird eine ungehinderte, unentgeltliche und kostenfreie Nutzung der künftigen Straßen und Wege ermöglicht. Auf Privatwegen (Eigentümerwegen) wird der Deutschen Telekom ein Leitungsrecht (als zu belastende Fläche festzusetzen entspr. § 9 (1) Zi. 21 BauGB) eingeräumt und der Erschließungsträger veranlasst die Grundbucheintragung.

3. Wir bitten um eine rechtzeitige Abstimmung der Lage und der Dimensionierung der Leitungszone und eine Koordinierung der Tiefbaumaßnahmen für Straßen-, Wege- und Leitungsbau durch den Erschließungsträger. Aus dem vorgelegten Bebauungsplan können wir noch keine Angaben zur weiteren Dimensionierung und zeitlichen Einordnung der Netzerweiterungen oder Netzänderungen entnehmen.

Für die Baumaßnahme der Deutschen Telekom benötigen wir eine Vorlaufzeit von möglichst 6 Monaten. Wünscht der Erschließungsträger eine unterirdische

Hausanschrift

Postanschrift

Telekontakte

Konto

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Handelsregister

Deutsche Telekom Netzwerke GmbH
Technische Infrastruktur Niederlassung West, Kai-Länge-Str. 29 4479 Bochum
Besucherservice, Am Gut Wille 3 45170 Essen
Postfach 10 07 09, 44792 Bochum
Telefon +49 231 505-0, Telefax +49 231 505-1110 Internet www.telekom.de
Postbank Saarbrücken (BLZ 690 100 66), Kto. Nr. 24 555 666
IBAN: DE1759010066 0024855868 SWIFT-BIC: PBNKDE33
Dr. Steffen Roehn (Vorsitzender)
Dr. Bruno Jacobfeuerborn (Vizepräsidenten) Albert Mathies, Klaus Feron
Amtsgericht Bonn HRB 14190 Sitz: den Gesellschaftsregister
UStIdNr. DE 814645262

Datum 20.04.2010
Empfänger Stadtverwaltung
Blatt 2

Versorgung des Gebietes durch die Deutsche Telekom, dann müssen die Vorteile einer koordinierten Erschließung gegeben sein und der Erschließungsträger stellt im Rahmen dieser koordinierten Erschließung die Tiefbauleistungen (Kabelgraben, Kabellegearbeiten).

4. Hinsichtlich der geplanter Baumpflanzung bitten wir das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe hier u.a. Abschnitt 3 zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Wilhelm Bergs

Stefan Spee

Kaiserstraße 86
52134 Herzogenrath
Telefon 02407 579 -0
Telefax 02407 579 -7777
www.enwor-vorort.de

14.04.2010
Michael Rauch
Netzbetrieb Gas/Wasser
Telefon 02407 579-3160
Telefax 02407 579-3105
michael.rauch@enwor-vorort.de

enwor GmbH | Postfach 33 30 | 52120 Herzogenrath

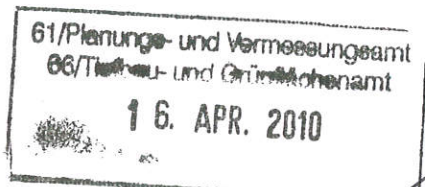
Stadt Eschweiler
Postfach 13 28

52233 Eschweiler

Stadt Eschweiler

Eing.: 16. April 2010

66



19/04

Bebauungsplan Nr. 105 - Südlich Rodelberg –

hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezug nehmend auf den o. g. Bebauungsplan teilen wir Ihnen mit, dass unsererseits in versorgungstechnischer Sicht für die Trinkwasserversorgung keine Bedenken bestehen.

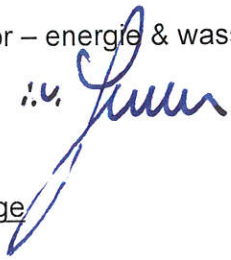
Beiliegend überreichen wir Ihnen einen Bestandsplan unserer Trinkwasserleitungen und bitten Sie diese Leitungen bei Ihren Planungen zu berücksichtigen und zu beachten.

Wir bitten uns weiter am Verfahren zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

enwor – energie & wasser vor ort GmbH

i.v.



i.v. Brühl

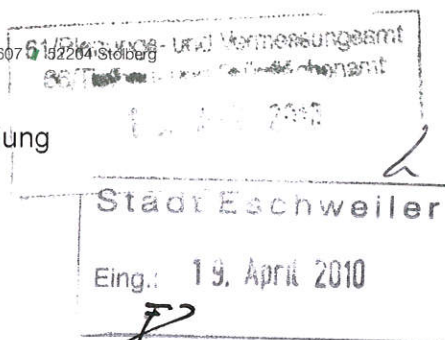
Anlage



**EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH**
Willy-Brandt-Platz 2
52222 Stolberg
Telefon 02402 101-0
Telefax 02402 101-1015
www.ewv.de

EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH Postfach 1607 52222 Stolberg

Stadt Eschweiler
610 Abt. für Planung und Entwicklung
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



14.14.10

Roswitha Ritz
T-P
Telefon: 02402/101-1241
Telefax: 02402/101-521241
E-Mail: roswitha.ritz@ewv.de

Bebauungsplan 258 – Pfarrgarten Nothberg
Bebauungsplan 105 – Südlich Rodelberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für die Information zur Aufstellung der og. Bebauungspläne.

Grundsätzlich bestehen aus unserer Sicht keine Bedenken, die Versorgung mit Strom ist im Bereich Rodelberg nur durch eine Netzerweiterung aus dem Umfeld sicherzustellen.

Im Namen der regionetz GmbH teilen wir Ihnen mit, dass die Erweiterung der Erdgasversorgung für diesen Bereich unter dem Vorbehalt einer positiven Wirtschaftlichkeit zum Zeitpunkt der Erschließung steht.

Für die Wasserversorgung ist unser Unternehmen nicht zuständig. *ENWOR*

Wir möchten Sie bitten, uns an dem weiteren Verfahren zu beteiligen.

Freundliche Grüße

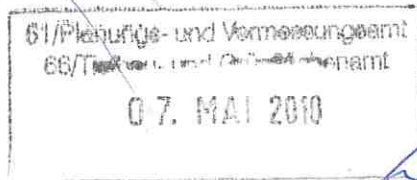
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH


i.V. Christoph Stritzke


i.A. Roswitha Ritz

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Bürgermeister Ferdi Gatzweiler
Geschäftsführung:
Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt. Ing. Manfred Schröder
Sitz: Stolberg (Rhld.), Reg.- Gericht Aachen HRB 11501

Betriebsführung der Gesellschaften:
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH
Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH
Wärmeversorgung Würselen GmbH



10.5.

RWE Power AG, Stüttgenweg 2, 50935 Köln

Stadt Eschweiler
Postfach 13 28

52233 Eschweiler

Liegenschaften und Umsiedlungen

Ihre Zeichen	610-22.10.105
Ihre Nachricht	
Unsere Zeichen	PCO-LL FU
Telefon	+49-221-480 - 22018
Telefax	+49-221-480 - 23566
E-Mail	Gilbert.Fuss@rwe.com

Köln, 06.05.2010

**Bebauungsplan 105, "Südlich Rodelberg", Eschweiler
Ortsteil Dürwiß
Ihr Schreiben vom 09.04.2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Befragung unserer möglicherweise betroffenen Fachabteilungen teilen wir Ihnen mit,
dass nach unserem heutigen Kenntnisstand Belange unserer Gesellschaft durch das
vorgenannte Planvorhaben nicht berührt werden.

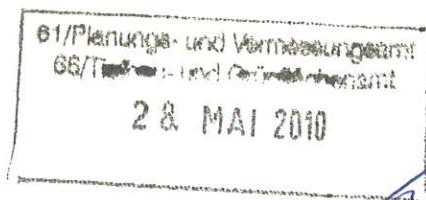
Mit freundlichen Grüßen

RWE Power Aktiengesellschaft
Abt. Liegenschaften und Umsiedlungen

i.A.

**RWE Power
Aktiengesellschaft**
Stüttgenweg 2
50935 Köln
T: 0221-480 0
F: 0221-480 13 51
I: www.rwe.com
Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Dr. Rolf Martin Schmitz
Vorstand:
Dr. Johannes Lambertz
(Vorsitzender)
Matthias Hartung
Dr. Gerd Jäger
Antonius Voß
Erwin Winkel
Sitz der Gesellschaft:
Essen und Köln
Eingetragen beim
Amtsgericht Essen
HRB 17420
Amtsgericht Köln
HRB 117

Bankverbindung:
WestLB AG
BLZ: 300 500 00
Kto.Nr.: 152561
IBAN: DE43 3005 0000
0000 1525 61
BIC (SWIFT-Code):
WELADED

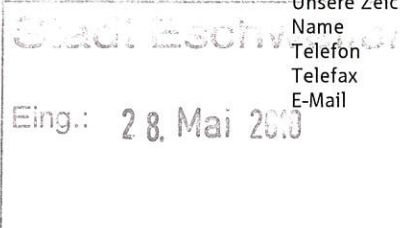


RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice GmbH, Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund

Spezialservice Strom

Stadt Eschweiler
Abt. für Planung und Entwicklung
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Ihre Zeichen 610-22.10.105
Ihre Nachricht 17.05.2010
Unsere Zeichen WSW-H-LH/2322/Id/67.012/Lw
Name Herr Iding
Telefon 0231 438-5758
Telefax 0231 438-5708
E-Mail martin.iding@rwe.com



Dortmund, 19. Mai 2010

Bebauungsplan 105 - Südlich Rodelberg

**hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
nach § 4 Abs. 1 BauGB**

220-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Bundesgrenze (Jupille), Bl. 2322 (Maste 7 bis 8)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einen Lageplan im Maßstab 1 : 2000 vom 19.05.2010 haben wir die o. g. Hochspannungsfreileitung mit Leitungsmittellinie, Maststandorten und Schutzstreifengrenzen eingetragen.

Der Planbereich der obigen Maßnahme liegt bereits außerhalb des 2 x 21,00 m = 42,00 m breiten Schutzstreifens der im Betreff genannten Hochspannungsfreileitung.

Wir weisen darauf hin, dass sich die tatsächliche Lage der Hochspannungsfreileitung und somit auch das Leitungsrecht allein aus der Örtlichkeit ergeben.

Auf Grund der Nähe zur Hochspannungsfreileitung bitten wir Sie, den Beginn der Arbeiten mindestens 14 Tage im Voraus der **RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH, Hochspannungsleitungen Niederzier, Herrn Hans-Wilfried Tönnies, Rurbenden 23, 52382 Niederzier, Telefon: 02428/ 49-1740**, anzuzeigen und einen Termin zur Einweisung in die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu vereinbaren.

Damit die Sicherheit der Stromversorgung gewährleistet bleibt und außerdem jegliche Gefährdung auf der Baustelle im Bereich der Freileitung ausgeschlossen wird, muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass immer ein genügender Abstand zu den Bauteilen der Freileitung eingehalten wird (siehe Merkheft für Baufachleute - Herausgeber VDEW). Der Bauherr hat die von ihm Beauftragten sowie sonstige auf der Baustelle anwesenden Personen und Unternehmen entsprechend zu unterrichten.

RWE Westfalen-Weser-Ems
Netzservice GmbH

Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund

T +49(0)231/4 38-0 60
F +49(0)231/4 38-30 60
I www.rwe.com

Geschäftsführung:
Klaus Engelbertz
Winfried Meens

Sitz der Gesellschaft:
Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HR B 16043

Bankverbindung:
Commerzbank Dortmund
BLZ 440 400 37
Kto.-Nr. 352 0830 00
BIC: COBADEFF440
IBAN:
DE81 4404 0037 0352 0830 00

USt.-IdNr. DE 8137 61 348

Der Bauherr haftet gegenüber der RWE Rheinland Westfalen Netz AG im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für sämtliche Schäden, die durch ihn und seine Erfüllungsgehilfen an der Hochspannungsfreileitung, den Masten und deren Zubehör verursacht werden.

Die obige Hochspannungsfreileitung ist für Betriebsspannungen von 110 kV bis 220 kV ausgelegt.

Da die Hochspannungsfreileitung in diesem Bereich aus heutiger Sicht langfristig mit 110 kV betrieben wird, erfolgte die Zuordnung zum 110-kV-Netz.

Diese Stellungnahme betrifft nur die von uns betreuten Anlagen des 110-kV-Netzes.

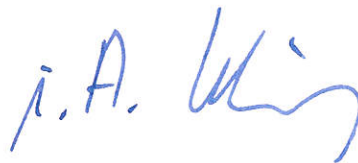
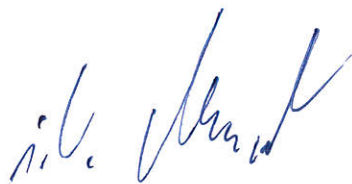
Ferner gehen wir davon aus, dass Sie bezüglich weiterer Versorgungsleitungen die zuständigen Unternehmen beteiligt haben.

Diese Stellungnahme ergeht im Auftrag und mit Wirkung für die RWE Rheinland Westfalen Netz AG als Eigentümerin des 110-kV-Netzes sowie für die RWE Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH als Besitzerin und Betreiberin des Netzes.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

RWE Westfalen-Weser-Ems
Netzservice GmbH



Anlage

Verteiler
WSR-S-SL
Bl. 2322



220-kV-Hochspannungsfreileitung

Zukunft – Bundesgrenze (Jupille)

Bl.2322

Abschnitt: Pkt. Zukunft Nord – Pkt. Dürwiß

Abschnitt: Pkt. Dürwiß – Pkt. Hehlrath

Lageplan

1 : 2000

von Mast Nr. 32(4176)/4 bis Mast Nr. 8

GEMARKUNG	:	WEISWEILER	DÜRWIß	ESCHWEILER
Gemeinde	:	Eschweiler	Eschweiler	Eschweiler
Verbandsgmd.	:			
Kreis	:	Aachen	Aachen	Aachen
Reg.-Bez.	:	Köln	Köln	Köln
Land	:	Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen	Nordrhein-Westfalen
Katasteramt	:	Kreis Aachen	Kreis Aachen	Kreis Aachen
Grundbuchamt	:	Eschweiler	Eschweiler	Eschweiler

Ausgabe:	22.10.09	19:38:48
Erstellt:	13.07.99	05:02:45



WSW-H-L

19.05.2010

